
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Stv. Gauvorsitzende/r:

Burgberg-Tauber-Gau: Ingeborg Raab; vorher Lothar Schwandt; Stefan Sambeth; vorher Helmut Müller
Zoller-Gau: Waldemar Bitzer; vorher Helmut Disch

Gauschriftführer/in:

Burgberg-Tauber-Gau: Ingeborg Raab; vorher unbesetzt

Gauinternetwart:

Zoller-Gau: Walter Leibfritz; vorher Helmut Disch

Gaukulturwart/in:

Burgberg-Tauber-Gau: Ingeborg Raab; vorher Friedrich Schinko

OG-Vorsitzende / Vorstandsteams:

OG Beilstein: Waltraud Bromberg; vorher Gerhard Peter und Gabriele Degenhart-Rieth

OG Berkheim: Dirk Ansorge; vorher Mehmet Koc

OG Bönningheim: Christof Rall & Max Eith; vorher Florian Engster

OG Gächingen: Michael Maier & Andreas Goller; vorher Fritz Pettenon

OG Hohenstaufen: Achim Übele; vorher Peter Schulz

OG Mergelstetten: Brigitte Reichardt

OG Oberkochen: Andreas Ludwig, Helmut Engel, Carsten Glasenapp, Florian Neumann, Bettina Vogt-Schillings; vorher Andreas Ludwig

OG Sontheim/Alb: Horst Bongscho, Günter Elhardt und Helga Kohn; vorher Hans Schönhofer

OG Unterensingen: neu im Vorstandsteam Kerstin Bender

OG Untermünkheim: Rudolf Staab; vorher Anita Hesselmeier

OG Zaberfeld: Charlotte Buchert; vorher Christian Piechotta

Herzlicher Dank gilt den ausgeschiedenen Mitarbeitern für ihre erfolgreiche und verdienstvolle Tätigkeit. Den neu hinzu gekommenen Wanderfreunden wünsche ich viel Freude und Erfolg bei ihrem ehrenamtlichen Engagement. Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß

Ehrungen

Der Schwäbische Albverein verlieh in den Ortsgruppen vom 8. Oktober 2023 bis 10. Januar 2024

Ehrenschild

Bad Boll: Stefan Richter, OG-Vorsitzender, Naturschutzwart, Wanderführer

Mägerkingen: Werner Dreher, Mitglied im OG-Vorstandsteam, OG-Vorsitzender, Internetwart, Wegewart

Oberlenningen: Ingrid Diez, Rechnerin, Pressewartin, Internetwartin

Zaberfeld: Barbara Piechotta, Schriftführerin, Wanderführerin; Christian Piechotta, OG-Vorsitzender, Wegewart, Internetwart, Wanderführer

Silberne Ehrennadel

Abtsgmünd: Georg Andritzke; Internetwart, Seniorenwart, Wanderwart

Bad Boll: Cornelia Aichele, Unterstützung der Vorstandschaft und der Kassiererin, Wanderführerin

Bad Cannstatt: Thomas Kermes, Wegewart, Wanderführer

Bad Ditzenbach: Bernd Loos, Mitglied im Vorstandsteam, Wanderwart, Internetwart, Wanderführer; Eva Schober, Mitglied im Vorstandsteam, Mitarbeit im Hüttendienst

Bad Urach: Ingetraud Leukert-Henke, Schriftführerin, Organisatorin von Kaffeenachmittagen und Stammtischen; Wolf-Christian Kreitz, Wanderwart, Wanderführer; Edmund Buck, Wegewart
Böhmenkirch: Gerhard Michalka, OG-Vorsitzender, Wanderführer; Heinz Gerhardt, stv. OG-Vorsitzender, Wanderführer, Schriftführer

Degerloch: Ursula Meschkat, Rechnungsprüferin

Esslingen/Baden: Horst Martin, stv. OG-Vorsitzender, Wanderführer, Schriftführer

Lindach: Bernd Abele, Wegewart, Ausschussmitglied; Michael Bretschneider, Ausschussmitglied; Carola Maile, Ausschussmitglied, Organisatorin Frauen-Wander-Wellness-Wochenende; Joachim Weingart, Wanderwart

Mägerkingen: Frank Schröder, OG-Vorstandsteamsprecher, Pressewart

München: Ingrid Kagerer, Kassenprüferin, Wanderführerin

Neuhausen ob Eck: Melanie Stritzel, Onlinebeauftragte;

Fritz Hensler, stv. OG-Vorsitzender, Jugendwart

Oberderdingen: Regina Weyhersmüller, OG-Vorsitzende, Wanderführerin; Ulrike Zeiher, stv. OG-Vorsitzende, Wanderführerin

Wilhelmsdorf: Gerhard Manz, Wegewart; Reinhard Binder, stv. OG-Vorsitzender, Wanderwart, Wanderführer; Bernd Rau, Naturschutzwart, Wanderführer

Zuffenhausen/Stammheim: Wilma Romeis, OG-Vorsitzende, Rechnerin, Schriftführerin

Georg-Fahrbach-Medaille in Silber

Abtsgmünd: Roland Rollbühler; Edwin Streicher

Bad Ditzenbach: Karl Fuchs; Karl Jandl

Mögglingen: Renate Maier

Sternenfels: Klaus Haag

Georg-Fahrbach-Medaille in Kupfer

Lindach: Ulrich Bader

Neuhausen ob Eck: Hermann Luz

Ehrevorsitz in der Ortsgruppe

Stuttgart: Horst Bohne

Persönliches

Engagement in der Jugendarbeit

Eine besondere Ehrung wurde **Helmut Mager** aus Vaihingen an der Enz zuteil. Bei der letzten Mitgliederversammlung des Stadtjugendrings Bietigheim-Bissingen in dem Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche in Bissingen an der Enz wurde er für 50 Jahre Delegiertentätigkeit für die Schwäbische Albvereinsjugend im Stromberg-Gau geehrt. Vor 50 Jahren begann er diese Zeit mit dem Aufbau der Schülergruppe Bissingen. Seither ist er ununterbrochen für die Albvereinsjugend tätig. Zur Zeit ist er Jugendleiter der »Apfelkarpfen«. Mit dieser betreut er eine Streuobstwiese im Laufe des Jahres in Unterriexingen. Ferner ist er seit



Christina Hecker

24 Jahren Gaupressewart vom Stromberg-Gau. Daniel Seiffer, Stadtjugendringchef von der Evangelischen Kirche, stellte in seiner Laudatio für den Vaihinger fest, dass er noch nie eine Würdigung für so ein langes und ununterbrochenes Engagement vornehmen konnte.

Helmut Mager ist im übrigen seit 40 Jahren Kassier des Jugendrings der Stadt an Metter

und Enz. Für seinen unermüdlichen Einsatz verlieh ihm Ministerpräsident Winfried Kretschmann vor sechs Jahren die Landesehrennadel. *Helmut Mager*

Das halbe Jahrhundert fast vollendet

Bei der Mitgliederversammlung im November standen bei der OG Möckmühl auch Wahlen auf dem Programm: Der Vorsitzende Siegbert Genzwürker kandidierte nicht mehr. Als Nachfolger wurde Heinz Schellenbauer einstimmig von den Mitgliedern gewählt. Offizielle Amtsübergabe war bei der Jahresabschlussfeier am 3. Advent. Man dankte dem scheidenden Vorsitzenden für seinen intensiven Einsatz mit einem kleinen Geschenk, einem Erinnerungsfoto und guten Wünschen für die Zukunft. In einem kurzen Rückblick wurde seine Amtszeit von nahezu fünf Jahrzehnten gewürdigt: Als junger Mann hatte Herr Genzwürker am 1.1.1976 sein Amt angetreten. Noch im selben Jahr wurde die Volkstanzgruppe gegründet, die bei zahlreichen Veranstaltungen in der



Heinz Schellenbauer

näheren und weiteren Umgebung auftrat. Altersbedingt löste sie sich 2020 auf. Neben den Monatswanderungen wurden Aufenthalte in Wanderheimen auf der Schwäb. Alb organisiert und in späteren Jahren dann Wanderreisen in verschiedene Regionen Deutschlands. Unter seiner Regie beteiligte man sich 40 Jahre lang mit einem Stand am Stadtfest in Möckmühl. 1994 konnte das 100jährige Bestehen der OG festlich begangen werden. Besonders am Herzen liegt ihm immer noch der jährliche Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Bachwingert im Hergstbachtal bei Möckmühl-Ruchsen. Er bleibt dem Verein auch weiterhin mit Rat und Tat verbunden. Seinem Nachfolger Heinz Schellenbauer wünschte man viel Erfolg in seinem Amt! *Marlies Kibler*

näheren und weiteren Umgebung auftrat. Altersbedingt löste sie sich 2020 auf.

Neben den Monatswanderungen wurden Aufenthalte in Wanderheimen auf der Schwäb. Alb organisiert und in späteren Jahren dann Wanderreisen in verschiedene Regionen Deutschlands. Unter seiner Regie beteiligte man sich 40 Jahre lang mit einem Stand am Stadtfest in Möckmühl. 1994 konnte das 100jährige Bestehen der OG festlich begangen werden. Besonders am Herzen liegt ihm immer noch der jährliche Pflegeeinsatz im Naturschutzgebiet Bachwingert im Hergstbachtal bei Möckmühl-Ruchsen. Er bleibt dem Verein auch weiterhin mit Rat und Tat verbunden. Seinem Nachfolger Heinz Schellenbauer wünschte man viel Erfolg in seinem Amt! *Marlies Kibler*

Zum Tod von Knut Berberich

Wir trauern um unseren Wanderfreund **Knut Berberich**. Viele Jahre war er aktiv in unserem Verein, in der Ortsgruppe Vaihingen, im Stromberg-Gau und beim Gesamtverein. Seit 1955 war er in der Ortsgruppe Vaihingen Mitglied. Er übernahm gleich den Posten als Wegewart und wurde Jugendleiter. Ab 1969 leitete er die Ortsgruppe als 1. Vorsitzender. Von 1989 bis heute stand er als 1. Stellvertreter des OG-Vorsitzenden weiter mit Rat und Tat zur Verfügung. Alles, was den Schwäbischen Albverein betraf, war



Der Schwäbische Albverein trauert um die verstorbenen Mitglieder, die sich besonders um den Verein verdient gemacht haben.

Erhard Baumann (Wegewart) OG Königsbronn

Dieter Doose (ehem. Sprecher des Vorstandsteams) OG Crailsheim

Kurt Ehrhardt (ehem. OG-Vorsitzender) OG Sontheim/Brenz

Johann Gruber (OG-Ehrenvorsitzender, ehem. OG-Vorsitzender) OG Plattenhardt

Roland Herdtfelder (Gau-Naturschutzwart und stv. Gau-Naturschutzwart) OG Reutlingen

Gerlinde Jäger (Kassiererin, Ehrenmitglied, Wanderführerin) OG Korntal-Münchingen

Helmut Mattheis (Wegewart, Naturschutzwart) OG Asch

Hans Müller (Wegewart) OG Rudersberg und OG Althütte

Joachim Mysliwicz (Wegewart) OG Neresheim

Franz Radleff (ehem. OG-Vorsitzender, Familienwart) OG Onstmettingen

Reinhold Schäfer (ehem. stv. OG-Vertrauensmann, Sprecher des Vorstandsteams, Wanderführer und Organisator von Wanderfahrten) OG Beinstein

Hans Schniepp (langj. OG-Vorsitzender und stv. Gauvorsitzender Rems-Murr-Gau) OG Rommelshausen

Hans Steeger (Wegewart, Wanderwart, stv. Vorsitzender, Naturschutzwart) OG Sontheim/Brenz



Schwäbischer
Albverein

ihm wichtig, so auch als 2017 die Ortsgruppe Ensingen Probleme hatte und ich einen Kooperationspartner für diese Ortsgruppe suchte. Damals sagte er zu mir: »Wir müssen zusammenhalten im Verein. Du brauchst nicht weiter zu suchen, Vaihingen gibt der Ortsgruppe Ensingen die Unterstützung, die sie braucht, das

ist für uns selbstverständlich.« Parallel bekleidete er im Gau Ämter als Gau-Jugendwart und als stellvertretender Gau-Vorsitzender.

Den Albverein vertrat er aktiv auch in anderen Organisationen: 10 Jahre im Kreisjugendring Vaihingen und 40 Jahre war er tätig im Deutschen Jugendherbergswerk Schwaben und Baden Württemberg, erst



als Delegierter, dann als 1. Stellvertreter und zum Schluss selbst als 1. Vorsitzender des Landesverbandes. Seine Meinung und seine Fachkompetenz als Bauingenieur war wichtig. Als Hauptfachwart für Bauten war er im Gesamtverein gefragt, nachdem er bereits zuvor als Beisitzer im Hauptausschuss fungierte. Circa 25 Heime und 24 Türme wurden von ihm begleitet. Auch unser Jugendwanderheim Füllmenbacher Hof stand unter seiner Bauleitung, als die Forsthäuser 1967/68 aufgeteilt und saniert wurden. Es wurde ein Betreuungsverein JWH Füllmenbacher Hof gegründet und Knut übernahm bis 1975 den Vorsitz.

Der Eselsburgturm war ihm schon immer wichtig. Er plante die Sanierung – mussten hier doch 1974 erst Wasser- und Abwasserleitungen gelegt werden, damit überhaupt eine Toilettenanlage gebaut werden konnte. Zudem musste Strom über Photovoltaik auf den Berg kommen. Vor vier Jahren war er die Triebfeder zur Sanierung des Eselsburgturms. Neue Beschilderungen, neuer Pächter, ein neues Konzept – mit großem Engagement wurde die Wiederöffnung 2019 betrieben. Auch das Vereinsheim in der Schlossstraße, Treffpunkt der hiesigen Albvereinsmitglieder, be-

deutete ihm viel. Er wusste um Schönheiten seiner Heimatstadt und hat sie in seinen Stadtführungen gerne gezeigt. Legendär waren seine Kellerführungen. Knut Berberich wurde für sein weit über das normale Maß hinaus gehende Engagement umfangreich geehrt. So erhielt er vom Schwäbischen Albverein die Silberne Ehrennadel, den Ehrenschild und die Georg-Fahrbach-Medaille in Silber. 2003 bekam er das Bundesverdienstkreuz.

Er hat sich für unsere Säulen Natur – Heimat – Wandern eingesetzt. Mit ihm verliert der Albverein einen seiner aktivsten Mitstreiter. Sein Fleiß, seine Einsatzbereitschaft und seine Zuverlässigkeit wurden sehr geschätzt. Knut Berberich hat sich durch sein Fachwissen und sein Engagement große Verdienste erworben. Wir werden ihn vermissen. Unser tiefes Mitgefühl gehört seinen Angehörigen. *Christel Krumm*

Spenden

Der Vorstand dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die uneigennützig Unterstützung und Förderung des Schwäbischen Albvereins.

Die mit einem * gekennzeichneten Bücher und Karten sind im Lädle des Schwäbischen Albvereins vorrätig, Hospitalstraße 21B, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/225 85-22, Fax 0711/225 85-93, verkauf@schwaebischer-albverein.de. Sie können, wie viele der anderen vorgestellten Neuerscheinungen, über den Internet-Shop (www.albverein-shop.de) erworben werden. Nur dort gilt der Mitgliederpreis*.

wanderwege Wanderbares Deutschland zertifizierte Wege sind besonders gekennzeichnet. Der südliche Schurwald und das Gebiet um den Hohenstaufen, der Bereich um das Neckar- und Filstal sowie der Trauf der Schwäbischen Alb südlich von Göppingen bilden den idealen Rah-



Gebiet (Karte des Schwäbischen Albvereins, LGL 2023, 8,50 €, *Mitgliederpreis 7,00 €).

Bücher, Karten & Wanderliteratur

Wander- und Ausflugsliteratur

Wandern entlang des Wassers – was gibt es Schöneres? Vor allem bei langen Wanderstrecken und sommerlichen Temperaturen sind Flüsse, Seen oder andere Gewässer beliebte Stationen. Daher führt Dieter

Karten

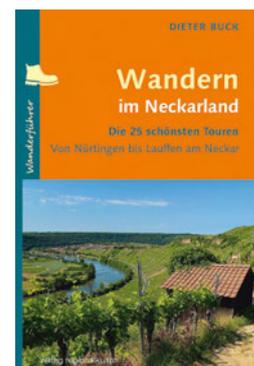
Der Schwäbische Albverein gibt wie unter »Fachbereiche – Wege« beschrieben neue Vereinsgaben heraus. Es handelt sich um die Karten *Schrozberg (W209), *Ulm (W245) und *Wangen im Allgäu (W271). Die Karten sind zum Preis von 8,50 € (*Mitgliederpreis 7,00 €) erhältlich.

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) hat eine Neuauflage einer Karte herausgegeben: *Göppingen (W229):

Im idealen Maßstab von 1:25.000 enthält die Wanderkarte die kompletten Wanderwege des Schwäbischen Albvereins e.V. mit Abschnitten vom Schwäbische-Alb-Nordrand-Weg (HW1), vom Main-Neckar-Weg (HW3) sowie vom Schwäbische-Alb-Oberschwaben-Weg (HW7), des Neckarwegs, des Albtraufgängers und weiteren Wanderwegen sowie eine Vielzahl von Qualitäts- und Erlebniswegen. Als Qualitäts-

men für schöne Wanderungen mit vielen Aussichtspunkten. Die Karte enthält touristische Informationen wie z.B. Aussichtspunkte, Schutzhütten, Grillplätze, Sehenswürdigkeiten, Wanderheime und Gasthäuser in Auswahl. Außerdem besonders gekennzeichnete touristische Objekte und vieles mehr. Um die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu erleichtern, sind Bahnhöfe, S-Bahn-Haltestellen und Bushaltestellen markiert.

Zur besseren Orientierung ist das UTM-Gitter in blauer Farbe wiedergegeben. Die Größe des Maßstabs ermöglicht einen detaillierten Überblick über das ausgewählte



Buck in *»Wandern im Neckarland: Die 25 schönsten Touren von Nürtingen bis Lauffen am Neckar« diesmal durch das Gebiet der traumhaft schönen Flusssidylle des Neckars. In 25 Touren können malerische Kulissen wie die Weinberge Besigheims, historische Stätten wie der römische Gutshof bei Lauffen und nicht zuletzt die Geburtsorte zweier der bedeutendsten Dichter, Friedrich Schiller und Friedrich Hölderlin, erkundet werden.